

braun; Episporium glatt, mit doppelter Contour. Die peripherischen Zellen weniger zahlreich, als bei der vorhergehenden Art, durch Schwefelsäure aufquellend.

28) *Urocystis Agropyri* Waldh. (= *Uredo Agropyri* Pers. von *Carex acuta*). Knäuel Omm,020—030 lang, Omm,017—024 breit. Central-Sporen wie die der vorigen Art, aber Omm,002—006 kleiner, dunkel braungelb, fast matt. Episporium mit doppelten Contouren, unter Anwendung von Schwefelsäure sich beträchtlich aufblähend.

29) *Urocystis Colchici* Rabenh. (von *Colchicum autumnale*). Die Knäueln Omm,024 lang, Omm,016 breit, sonst von der vorigen Art nicht verschieden.

30) *Urocystis Violae* (Berk. et Br. = *Sorosporium schizocaulon Violae* Ces., von *Viola odorata*). Knäuel gerundet oder eiförmig, ungefähr Omm,030—040 im Durchmesser; die mittleren Sporen zahlreicher, gelbbraun, Episporium glatt; die peripherischen Zellen sehr klein, selbst unter Anwendung von Schwefelsäure.

Das *Sorosporium schizocaulon Euphrasiae* Ces. in Rabenh. Fung. gleicht mehr der *Thecaphora aterrima* Tulasne.

L. R.

L. Rabenhorst, *Algen Europa's*. Dec. 198 — 204
Dresden, 1867.

Die Tripeldekade N. 1971—2000 enthält eine große Zahl Meeralgeln, gesammelt von der Frau Sophia U^ofermark in den Scheeren bei Gothenburg. Es sind: *Porphyra laciniata*, *Punctaria plantaginea* Grev., *Phyllophora rubra* Grev., *Ph. membranacea* Harv., *Callithamnion Plumula* Ag., *Chrysomenia clavellosa* J. Ag., *Polyides lumbricalis* Ag., *Elachista stellaris* Aresch., *Cystoclonium purpurascens* Ktz., *Lithosiphon pusillus* Harv., *Ceramium rubrum* var. Aresch.; das schöne *Plocamium mediterraneum* Menegh. ist von Herrn Prof. Kerner an der Küste von Dalmatien gesammelt worden. *Phormidium Sophiae* Aresch. nov. sp. ist in der *Hedwigia* bereits mit Diagnose aufgeführt. Ueber *Licmophora tinctoria* (leider steht *Licmorpha* gedruckt) hat Herr Grunow in *Hedwigia* N. 2 dieses Jahres berichtet, die Exemplare sind von Herrn Dufour an der ligurischen Küste gesammelt. Unter den Süßwasser-Algen finden wir die so charakteristisch verzweigte *Cladophora fracta* var. *horrida*, gesammelt in Sachsen von Herrn Lehrer Emil Kühn. Die zierliche *Prasiola Sauteri* sammelte Herr Prof. Kerner in den eisigen Gletschermässern Tyrols. *Chaetophora endiviaefolia* var. *cornuta* wurde von Herrn Pfarrer Kalchbrenner, am Fuße der Central-Karpathen gesammelt, eingeliefert. Ein

neues Chlorotylum „coriaceum“ von Herrn Finanzrath G. Zeller benannt und folgender Art diagnostieirt: *Ch. mammi-formi proximum*, trichomatibus alterne ramosis; in stratum coriaceum, $\frac{1}{2}$ —1''' crassum, dense aggregatis; articulis vacuis diametro ($\frac{1}{300}$ — $\frac{1}{200}$ ''') 2—10plo longioribus, fructiferis sphaericis, $\frac{1}{180}$ ''' crassis, in trichomate et in apicibus ramorum nunc singulis, nunc seriatis,“ ist in einem Tümpel an der Nordspitze Württemberg, bei Bernsfelden, gesammelt worden. *Zonotrichia (Euactis) atra* wurde von Herrn Prof. Braun auf der Insel Rügen gesammelt und eingeliefert. Eine Form der *Zonotrichia Naegeliana* sammelte der Herausgeber selbst. *Nostoc parmelioides* Ktz. auf Porphyrbloeken in der Kropbach im Badenschen von Herrn Berw. Gerichtsrath Bausch gesammelt und eingeliefert. *Phormidium tinctorium* Ktz., gemischt mit mehreren Diatomeen, lieferte Herr Pfarrer Kemmler. Ferner finden sich noch eine interessante Diatomeen-Aussammlung von der Saline Tauditz bei Leipzig und sogenannter „Moler“, ein Diatomeenlager der Braunkohlenformation im nördlichen Sütland, dessen mikrosk. Analyse sich in Nr. 10 der Hedwigia 1866 findet. Hierauf 2 Doppeldekaden Nr. 2001 bis 2040, fast ausschließlich von Herrn A. de Brébisson um Falaise gesammelt und bearbeitet, deren hauptsächlichster Inhalt folgender ist: *Eupodiscus subtilis* W. Greg., gesellig mit *Surirella lata* und *fastuosa*, *Campylodiscus Hodgsonii*, *C. Ralfsii* und *C. parvulus*; *Diatoma hyalinum* Ktz.; *Biddulphia pulchella* Gr.; *Amphitetras antidiluviana* Ehrb.; *Eupodiscus Roperii* Bréb. = *Coseinodiscus ovalis* Roper in *Micr. Journ.* De Brébisson bemerkt hierbei: es sei jedenfalls ein *Eupodiscus* mit ovalen Klappen, da aber ein *E. ovalis* schon existirt, so habe er der vorliegenden Art einen neuen Namen gegeben; *Berkeleya fragilis* Grev. von Herrn G. Thuret auf *Zostera marina* bei Cherbourg gesammelt; *Gomphonema Brébissonii* Ktz. Scheint mir eine Varietät des *C. acuminatum* zu sein; *Podosphenia Jürgensii* Ktz. unterscheidet sich von *P. Lyngbyei* durch die an den oberen Ecken weniger gerundeten Frusteln; *Stauroneis anceps* Ehrb.; *Bacillaria paradoxa* Gmel.; *Denticula obtusa* W. Sm. Nach de Brébisson ist es zweifelhaft, ob die Kützting'sche Art hierher gehört; *Surirella ovalis* Ktz. var. *marina*, unterscheidet sich durch breitere, mehr elliptische Gestalt und ihr Vorkommen im Meere; *Pleurosigma Scalprum* Ralfs; *Pl. Balticum* W. Sm.; *Pl. attenuatum* W. Sm.; *Pl. Spenceri* W. Sm. Letzteres scheint dem Herrn de Brébisson nur eine sehr schmale Form des *Pl. lacustre* zu sein. Sie ist allerdings das *Pl. Spenceri* W. Sm., aber es wäre möglich, daß *Navicula Spenceri* Bailey, welche der Autor bei Newyork gefunden und als ein vorzügliches Testobject empfiehlt,

verschieden ist; *Pl. elongatum* W. Sm.; *Navicula didyma* Ehrb.; *Homoeocladia sigmoidea* W. Sm. mit freien Frusteln, d. h. ohne die röhrenförmige Hülle, welche den Gattungs-Character bedingt. Herr de Brébisson macht darauf aufmerksam, daß sie in diesem Zustande leicht für ein *Pleurosigma* oder *Nitschia* gehalten werden kann. *Synedra undulata* ist bei Brest auf Meer-Algen von Herrn Crouan gesammelt worden; *Synedra splendens* var. *brevis* Bréb.; *Synedra lunaris* var. *elongata* Bréb.; *Schizonema intricatum* Menegh.; *Staurastrum brevispina* Bréb.; *Oscillaria Mougeotii* Bory ist von Herrn Demangeon kurz vor seinem Tode gesammelt und Herrn de Brébisson eingesandt worden. *Rhynchonema Hassallii* Ktz. und *Vaucheria aversa* Hassall schließen diese reich ausgestatteten Hefte.

Eugene O'Meara, neue Diatomaceen Islands. Zweite Reihe. (*Quarterly Journal of microscopical Science*. Oct. 1867.)

Coscinodiscus fasciculatus O'M. T. VII. F. 1. Diameter .0033. Schalen maschig, Maschen oder Zellen in ungefähr 16 parallele Bündel geordnet, jedes Bündel enthält neue, parallel-liegende perlschnurförmige Schnüre. Die mittlere Schnur erstreckt sich bis zu dem im Centrum befindlichen kleinen Kreis, die nächstfolgenden Schnüre auf jeder Seite verkürzen sich nach und nach. In Rücksicht auf dieses büschelige Arrangement der Felder besitzt diese Art große Aehnlichkeit mit *C. symmetricus* und *C. Normanni*, die Felder sind jedoch schmaler, als bei ersterer und breiter, als bei der letzteren.

Eupodiscus eccentricus O'M. F. 2. Durchmesser circa .0014. Die Oberfläche der Schalen deutlich gefeldert, im Umkreise mit breitem, leeren Rande; die Felder eccentricisch geordnet, breiter gegen das Centrum, als gegen die Peripherie. In dem breiten Randraume mit zwanzig in gleichen Entfernungen stehenden Fortsätzen.

Stauroneis rhombica O'M. Länge der Schalen .0017, größte Breite .0012; rhombisch-elliptisch, mit schmal-lanzettlichen Enden. Streifen sehr fein, punktiert und parallel; Kreuz schmal, der Querschenkel in der Länge so breit, wie die Hälfte der Schalen.

Stauroneis costata O'M. F. 4. Länge der Schalen .0021, Breite .0009, schmal elliptisch, an den Enden gerundet. Querrippen leicht wellig-gebogen. Der Querschenkel des Kreuzes gleich breit, so lang wie die Hälfte der Schalen.

Cocconeis clavigera O'M. F. 5. Schalen breit elliptisch, .0014 lang, .0011 breit; Rippen strahlig, kolbig verdickt, gegen die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [6_1867](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 170-172](#)